



Die Kelheimer Azubis sollen mehr lernen als nur Fachliches. „Leben retten leicht gemacht“ heißt ein Kurs, den Dr. Michael Reng und Veronika Habicht in der Goldberg-Klinik den Azubis geben.

FOTO: SILAS STEIN/DPA

Neues Angebot für Azubis

WIRTSCHAFT Bei der BDS Azubiakademie können sich Berufsanfänger überbetrieblich weiterbilden. Im Dezember geht es los.

VON FERDINAND PLEDL

KELHEIM. Mit der Vorstellung des Stundenplans hat die BDS Azubiakademie am Dienstag im Landratsamt Kelheim ihr neues Angebot für Auszubildende und Unternehmen gestartet. Auf Initiative der Wirtschaftsförderung des Landkreises Kelheim in Kooperation mit dem Bund der Selbständigen (BDS) wird, wie bereits in vielen bayerischen Landkreisen und kreisfreien Städten, eine weitere BDS Azubiakademie zum Schuljahr 2018/19 an den Start gehen.

Auszubildenden von Betrieben, Selbstständigen und Freiberuflern möchte man damit die Möglichkeit geben, sich über die Berufsschule hinaus überbetrieblich weiterzubilden. Die Einrichtung ermöglicht durch das Zusammenwirken von kleinen und mittelständischen Betrieben einen überbetrieblichen und professionellen Betriebsunterricht. Landrat Martin Neumeyer, Schirmherr der Veranstaltung, betonte in seiner Begrüßungsrede: „In



Die Verantwortlichen um Schirmherr Landrat Martin Neumeyer (4.v.r.) stellen den Unterrichtsplan vor.

FOTO: PLEDL

DIE BDS AZUBIAKADEMIE

Anfänge: Im Jahre 2006 startete die erste BDS Azubiakademie. Heute gibt es 30.

Firmen: Die Azubiakademie entlastet die Firmen personell und zeitlich und verbessert die Ausbildungsqualität.

Azubis: Die Akademie sorgt für Wissenszuwachs und bessere Qualifizierung. Die Azubis lernen früh Teamarbeit kennen. In einer vernetzten Umgebung gemeinsam gestellte Aufgaben zu bewältigen, ist eine typische Konstellation für die spätere Arbeit.

Zeiten von Fachkräftemangel und fehlendem Nachwuchs, insbesondere im Handwerk, Pflege und Gastronomie, ist diese Profilierung der Auszubildenden und des eigenen Unternehmens zum attraktiven Ausbildungsbetrieb von großer Bedeutung.“

Die bisherigen Anmeldungen für das Schuljahr 2018/19 belaufen sich auf knapp 30 Azubis. Die Erstellung

des Stundenplanes erfolgt in enger Zusammenarbeit mit den teilnehmenden Unternehmen nach deren Erfordernissen. Die Anzahl der Workshops wird durch die Unternehmen und dem BDS gemeinsam festgelegt. So findet die BDS Azubiakademie in etwa alle vier Wochen statt, Ferien ausgenommen. Eine Unterrichtseinheit dauert ungefähr vier Stunden. Unterrichtsbeginn

ist am 6. Dezember mit dem Thema „Compliance – Welche Gesetzesstrukturen muss ein Betrieb einhalten?“ Dozentin Nadia Beck wird auf die Abteilungen im Unternehmen eingehen und üben, wie durch die Einhaltung von Regeln der Mitarbeiter das Unternehmen und seine eigene Abteilung noch mehr stärken kann.

Der Unterrichtsplan beinhaltet weiter am 23. Januar „Leben retten leicht gemacht“ mit Dr. Michael Reng und Veronika Habicht in der Goldberg-Klinik und am 13. Februar „Mentales Aktivierungs-Training“ mit Verena Israel bei Wolf GmbH, Mainburg. Am 13. März geht es weiter mit „Gesundheit am Arbeitsplatz“ mit Erika Vetter und Andrea Schmalfuß im Asklepios Klinikum sowie am 15. Mai mit „Sicherheit am Arbeitsplatz“. Die Abschlussveranstaltung mit Zertifikatsübergabe ist Anfang Juni im Landratsamt Kelheim.

Johannes Beck, BDS Vorstand für Mainburg dankte dem Landrat für das Engagement. Arbeitsplätze und Infrastruktur seien wichtige Aspekte im Landkreis Kelheim. „Wenn etwas installiert wird, sollte es auf langfristige Dauer etwas beitragen, sowohl für die Unternehmer, als auch für die Jugendlichen“, sagte Beck. Der BDS Geschäftsführer für Niederbayern Reinhold Walter nannte zwei Dinge für eine erfolgreiche Darbietung: „Eine hervorragende Öffentlichkeitsarbeit sowie die ehrenamtliche Tätigkeit der Dozenten.“